



Unipox® 810 Vielzweck-Kleber

- Epoxidharz-Klebstoff
EN 12004
- chemisch und mechanisch
hoch beanspruchbar
- für keramische Fliesen
und Platten
- für Wand und Boden



Stand August 2004 -
ältere Ausgaben ungültig

Unipox® 810

Vielzweck-Kleber

Produktbeschreibung

Unipox 810 Vielzweck-Kleber ist ein hoch belastbarer, universell einsetzbarer Reaktionskleber, dessen Klebe- und Verarbeitungseigenschaften speziell auf die Anforderungen in kritischen Bereichen abgestimmt sind. Der Klebstoff ist beständig gegen alle betonangreifenden Wässer gemäß DIN 4030, wasserunwiderstandsfest, alterungsbeständig, frostsicher, verseifungsfest und wird nicht durch Laugen sowie verdünnte mineralische und organische Säuren angegriffen.

Anwendungsbereiche

Verkleben von keramischen Belägen in Bereichen mit Dauernaß- oder Frost-/Tauwechselbelastung sowie dort, wo Zementmörtel wegen mangelnder Beständigkeit versagen oder grundsätzlich ungeeignet sind, z. B. auf Untergründen aus Spanholz und Eisen.

Fassaden, Terrassen, Balkone, gewerbliche Naßräume, Brauereien, Molkereien, Keltereien, Kläranlagen, Getränkeindustrie, Batterieräume, Schlachthöfe, Großküchen, Konservenindustrie, zuckerverarbeitende Industrie, Gerbereien, Textilindustrie, Toiletten-Anlagen, Schwimmbäder (Thermal-, Sole-, Meerwasser-, Wellenbäder), chemische Industrie und ähnliche Bereiche.

Neben den Anwendungen im industriellen Säurebau gibt es eine Vielzahl von Problemfällen im privaten und gewerblichen Baubereich, wo mit Unipox 810 Vielzweck-Kleber keramische Fliesenbeläge sicher verklebt werden können,

z. B. Fliesen auf

- **alten Holzdielen-Fußböden, z. B. bei der Althausanierung** (vor Fliesenverlegung Spanplatten

V 100 mindestens 25 mm dick mit Nut und Feder verlegen und aufschrauben. Zur Erhöhung der Trittschalldämmung kann 4 bis 6 mm starker Dämmschaum unter die Spanplatten gelegt werden);

- **alte Steinfußböden oder alte keramische Fliesen im Rahmen von Sanierungsarbeiten** (Fläche vorher gründlich reinigen),
- **Polyesterflächen im Schwimmbecken** (Fläche anschleifen. – Ausführliche Informationen anfordern!),
- **Estriche mit Fußbodenheizung, wenn schnelle Inbetriebnahme erfolgen soll,**
- **Bodenflächen, die schnell begangen und belastet werden sollen, z. B. bei Reparaturen, Erweiterungen u. ä.,**
- **Gußasphalt- und Calciumsulfatgebundene Estriche im Innenbereich,**
- **Küchenarbeitsplatten, auch auf vorhandene Schichtstoffplatten** (Flächen aufrauhen).

Untergründe

Unipox 810 Vielzweck-Kleber hat eine ausgezeichnete Haftung zu Beton, Sichtbeton, Porenbeton, Gußasphalt- und calciumsulfatgebundene Estriche, Kalk-, Zement- und Gipsputz, Gipsbauplatten, Gipskarton, Faserzementplatten, Alufolie, Holzspan- und Hartfaserplatten, Holzspan-Zement-Tafeln (z. B. Isopanel), Eisen.

Es empfiehlt sich, Gipsuntergründe mit ARDAL Grundfestiger vorzustreichen.

Gipsputz als Untergrund soll trocken und einlagig sein; Eisen muß entrostet und entfettet sein sowie ggf. mit geeignetem Korrosionsschutz auf Epoxidharzbasis vorbehandelt werden.

Bekleidungsmaterial

Keramische Wand- und Bodenfliesen, Spaltplatten, Großfliesen, z. B. Keraion, Mittelmosaik und Polyurethanhartschaum.

Nicht für die Verklebung von Naturstein verwenden, da Verfärbungen nicht auszuschließen sind.

Verarbeitung

Die Temperatur von Raumluft, Untergrund und Fliesenmaterial soll bei der Verlegung +15 °C nicht unterschreiten und nach der Verklebung noch mindestens 48 Stunden nicht unter +12 °C abfallen.

Herstellung der Mischung und Topfzeit

Gebinde, die unter +15 °C gelagert wurden, sollten in ungemischtem Zustand auf ca. +20 °C erwärmt werden (Wasserbad, Heizung).

Wenn der ganze Inhalt des Gebindes verarbeitet werden soll, ist der gesamte Teil B in den Teil A einzurühren. Soll nur ein Teil des Klebers verarbeitet werden, dann muß folgendes Mischverhältnis eingehalten werden:

4 Gewichtsteile A

1 Gewichtsteil B

Es muß darauf geachtet werden, daß der Teil B gut unter den Teil A gemischt wird.

Die Topfzeit, also die Zeit innerhalb derer die Mischung verarbeitet werden muß, beträgt bei +20 °C ca. 1,5 Stunden.

Die zur Verarbeitung kommenden Gebinde sollen nicht warm gelagert werden (z. B. in der Sonne, an der Heizung), da sich die Topfzeit der Mischung dann erheblich verkürzt, z. B. auf 20–30 Minuten bei +30 °C.

Auftragen des Klebers und Verbrauch

Der angemischte Kleber wird mit der glatten Seite einer Auftragskelle auf den Untergrund in 2–3 mm Stärke aufgetragen.

Anschließend wird mit der Zahnleiste der Auftragskelle so abgekämmt, daß nur noch die Klebstoffrippen auf dem Untergrund stehenbleiben.

Die Auswahl der zu verwendenden Zahnleisten richtet sich nach der Kantenlänge der keramischen Bekleidungsmaterialien und nach der Rückseitenprofilierung.

Empfohlene Zahnleisten

Größte Kantenlänge der Fliesen in mm	Zahnung in mm	Bezeichnung	Circa-Verbrauch kg/m ²
bis 50	3 x 3 x 3	C3	1,8
50–108	4 x 4 x 4	C1	2,2
108–200	6 x 6 x 6	C2	3,6
über 200	8 x 8 x 8	C4	4,5

An Fassaden sowie in Schwimmbecken usw. ist eine vollflächige Verklebung erforderlich, damit sich keine Wassersäcke bilden können.

Es ist darauf zu achten, daß keine größere Fläche mit Kleber versehen wird, als innerhalb von 30 Minuten mit Fliesen belegt werden kann.

Beim Ansetzen von extrem schweren Fliesen oder Platten kann durch Zugabe von ARDAL Stellmittel 222 die Standfestigkeit erhöht werden.

Abbindezeit

Bei einer konstanten Temperatur von mindestens +20 °C können Bodenverlegungen nach etwa 16 Stunden begangen werden. Bei

niedrigen Temperaturen verlängert sich die erforderliche Abbindezeit u. U. erheblich. Umgekehrt erfolgt bei höheren Temperaturen die Aushärtung wesentlich schneller.

Stärkeren Belastungen, z. B. durch Befahren, darf eine Bodenverlegung erst ausgesetzt werden, wenn der Kleber weitgehend ausgehärtet ist; bei +20 °C etwa nach 3–4 Tagen.

Verfugung

Bei +20 °C Objekttemperatur können die keramischen Beläge nach einer Abbindezeit von 24 Stunden verfugt werden.

Bei starker Belastung durch Säuren, Chemikalien oder aggressive Reinigungsmittel wird die Verwendung von ARDAL Unipox Fugen-Epoxi empfohlen. In andern Fällen kann mit zementhaltigen Fugmassen wie ARDAL Flexfuge verfugt werden.

Elastisch abgedichtete Dehnungsfugen sind im technisch notwendigen Umfang anzuordnen.

Ein direkter Kontakt zwischen Silicon-Dichtmasse und Unipox 810 Vielzweck-Kleber ist zu vermeiden, da Verfärbungen nicht auszuschließen sind.

Reinigung

Verunreinigungen durch Kleber auf Bekleidungsmaterial, Werkzeug und Händen können im frischen Zustand mit Wasser entfernt werden. Nach Aushärtung ist ein Entfernen nur noch mechanisch möglich.

Arbeitsschutz

Unipox 810 Vielzweck-Kleber enthält Epoxidharz und aminische Härter. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und

Seife abwaschen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden und den Sicherheitsdatenblättern sowie die Handlungsanleitung „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“, zu beziehen bei: Industrieverband Klebstoffe e.V., Postfach 23 01 69, 40087 Düsseldorf

Giscode RE 1

Lagerung

Unipox 810 Vielzweck-Kleber ist nicht frostempfindlich und nicht feuergefährlich. Gebinde, die unter +15 °C gelagert wurden, sollten vor dem Mischen auf +20 °C temperiert werden.

Lagerfähig in verschlossenen Originalgebinden mindestens 6 Monate.

Lieferform

5-kg-Kunststoffeimer inkl. Härter.

Technische Daten

Scherfestigkeit*

ca. 10 N/mm²

Haftzugfestigkeit*

ca. 15 N/mm²

Druckfestigkeit*

ca. 60 N/mm² (nach DIN 53454)

E-Modul

600 N/mm²

(bestimmt im Biegeversuch)

Oberflächenwiderstand Ro

(nach DIN 53482/16912)

ca. 10¹¹ Ohm

Spez. Gewicht der Mischung

1,80 g/ml

Wärmestandfestigkeit

ca. +80 °C

*Gemessen an Stahl/Stahl-Verklebungen

Mit unseren anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift wollen wir die Käufer/Verarbeiter aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen der Praxis nach bestem Wissen beraten; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluß auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben.

Beratung und Auskunfterteilung begründen kein Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Bei industrieller Produktion empfehlen wir auf jeden Fall ausreichende Praxisversuche.

Für die einwandfreie, gleichbleibende Qualität unserer Erzeugnisse übernehmen wir die Gewähr.

Im übrigen gelten unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Überreicht durch:

Druckdatum: August 2004